

Anotación – “No hay camino para traducir sin inventar”¹ (Fernando Castrillón y Thomas Marchevsky)

Ohne tiefere Kenntnisse als Übersetzer wollte ich wissen, was der spanische Text sagt. Seine Entzifferung erklärte mir, weshalb es keine Hoffnung auf eine persönliche Antwort zu Themen gibt, die sich aus Néstor Braunsteins *Jouissance. A Lacanian Concept* (in der Übersetzung von Silvia Rosman) ergaben. Die Annäherung sei mit denen geteilt, die gleichfalls interessiert sind.

Gegen Ende des Textes fügt Néstor Braunstein einen Begriff in Deutsch in Klammern ein (Gelassenheit), zuvor den Hinweis auf den Weg zum Tod in Deutsch und einen deutschen Satz im Kontext von Vegetius. Die Übersetzung weist darauf im Text selbst nicht hin. Nur zu „pasaje al acto“ wurde die französische Bezeichnung hinzugesetzt.

Die mangelnde Glätte der deutschen Übersetzung entspricht vielleicht einem Widerstand gegen den Sog der a-dicción in ihrer „offenkundigsten Form“, einer ansonsten klinischen Komponente der von Néstor Braunstein ausgiebig beleuchteten *Jouissance*.

Der von Néstor Braunsteins erwähnte Eröffnungstext *El psicoanálisis en lengua castellana* ist zum Start der spanischen Ausgabe des European Journal of Psychoanalysis im Februar 2023 erschienen.

Ulrich Hermanns

Link: Néstor A. Braunstein, *El psicoanálisis en lengua castellana*. European Journal of Psychoanalysis, Edición Español de la EJP, Número 0, 2023.

<https://www.journal-psychoanalysis.eu/articles/braunstein-article/#block-2> (Aufgerufen am 8. Februar 2023)

¹ Kein Weg, zu übersetzen, ohne zu erfinden.